



WESPENSPINNE

Argiope bruennichi

ein Porträt

Neubürgerin, die aus wärmeren Gebieten eingewandert ist und eher im Verborgenen lebt, am Golfplatz am 2er-Weiher zu finden.



Am Ufer vom 2er- Weiher zu finden

Das Aussehen von Tiger oder Wespe abgeschaut?



Wespenspinnen
heißen auch
Tiger- oder
Zebraspinnen.

Merkmale

Weibchen

Hinterleib mit gelb schwarz
weißer Querbänderung
Vorderleib silbrig weiß be-
haart; 14 – 17 mm groß

Männchen

hellbraun, wesentlich
unauffälliger; 6 mm groß

Markant ist das Netz

Mit dem Kopf nach unten sitzt die Spinne in der Mitte des Radnetzes oberhalb eines zickzackförmigen Gespinstes. Innerhalb von 40 Minuten baut sie es in bis zu 1 m Höhe. Einen Rückzugsort als Versteck gibt es nicht.

Kaum ein Entrinnen für die Beute

Gefangene Beute wird blitzschnell eingewickelt, getötet mit Gift, das die Weichteile verflüssigt. Dann wird ausgesaugt. Dran glauben müssen Fliegen, Libellen, Schmetterlinge, Heuschrecken.

Lebensraum – passend zur Beute

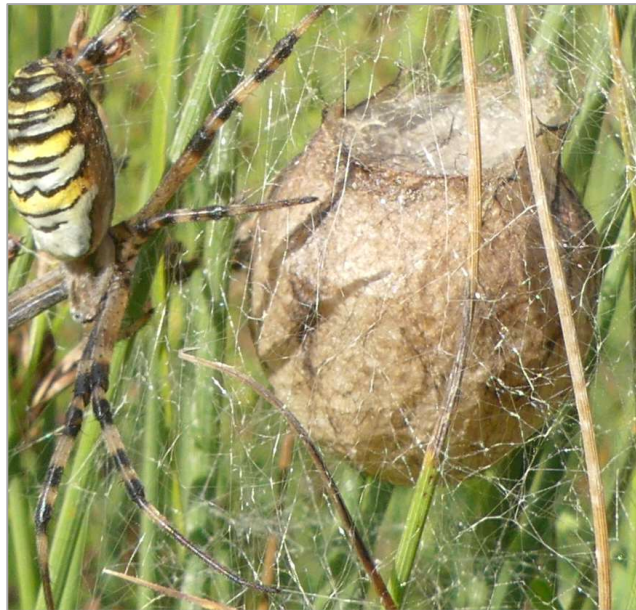
Niedrige bis halbhohle Vegetation, extensive Flächen, gern mit hoher Heuschreckenpopulation, anscheinend ein besonderer Leckerbissen.



Fortpflanzung – geliebt (?) und aufgefressen

Das Männchen lebt gefährlich. Ist es nach der Kopulation nicht schnell genug, frisst das Weibchen es auf (**Sexualkannibalismus**).

Das Weibchen verlässt im August das Netz zur **Eiablage** und baut in nächster Nähe in einer halben Nacht ein **Kokon**. Darin sind bis zu 300 Eier enthalten. Nach der Eiablage stirbt auch das Weibchen.



Kokon

krugförmig,
hellbraun/beige
2 cm breit und
3 cm hoch

Die **Jungtiere**

überwintern darin und schlüpfen innerhalb kürzester Zeit im Mai des Folgejahres.

Verbreitung

Bei passender Witterung klettern die Jungspinnen auf Halmspitzen in der Nähe, geben einen Spinnfaden ab,

mit dem sie von 5 m bis zu 500 km durch Luftströmung fortgetragen werden. Nach 9 – 12 Häutungen haben sie sich zu charakteristischen, adulten Tieren entwickelt.

Die Zahl 8 bei Spinnen

Spinnen haben 8 Beine. Und 8 Augen, 2 Hauptaugen und 3 Paar Nebenaugen, die zusammen einen guten Rundumblick ermöglichen.

Giftigkeit

Ein Biss der Wespenspinne ist höchst selten, dringt kaum in die Haut ein und verursacht höchstens eine leichte Rötung.